

Dicht

N., ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp.
1 Schreibstil: *die in den kanzleien ... erfarn sein, erkennen aus dem dicht als wol als auß der hand den schreiber* AVENTIN IV,301,31f. (Chron.).
2 Erfindung, Lüge: *bey solichen ticht vnd red* 1397 Landshuter Urkb. 634.

Etym.: Mhd. *ticht(e)* stn. 'schriftlich Abgefaßtes', Abl. von → *dichten*²; WBÖ V,27.

WBÖ V,27.

Komp.: [**Ge**]d. **1** Gedicht, dichterisches Werk: *Waruma hast denn allaweil solchane Gedichtn im Blattl? Neambd versteht s'!* QUERI Polycarpzell 22; *Der varb ... moht noch nie chain maister volpilden mit geschrift vnd mit getiht* KONRADVM BdN 273,1f.; *mêr ungrüntlichen torhaiten, gedichten, mârlein dan gegründter wârhait gemeß* AVENTIN IV,7,12f. (Chron.).—
2 †wie → D.2: *das es ein gedicht sei von Franco, das er die stat sollt gepawt haben* EBRAN Chron. 22,9f.; *dz ... dz aussprengen mit dem vermainten Baur-Kerl ein blosses Gedicht seye* 1755 StA Mchn Hofmark Amerang, Pr. 18 (25.2.1755).
 SCHMELLER I,487.—WBÖ V,27. M.S.

dicht

Adj. **1** dicht.—**1a** eng zusammenstehend, zusammengedrängt, ohne größere Zwischenräume, OB, NB, OP, OF vereinz.: *a dichts Fej* Wasserburg; *dichda Boad* Beilngries.—Auch dicht gewachsen: *Christbam ... Da Oa mog an dichtn Bam, broat und auslodnd. Da anda ... an lichten* Altb.Heimatp. 64 (2012) Nr.51/52,10.—**1b** undurchlässig, OB, °OP, MF vereinz.: *s Foß is dicht* Stadler OVI.—Übertr.: *San Sie no ganz dicht* [bei Verstand]? MM 30.8.1994, 17.

2 †oft, häufig: *Nimmt Urlaub so oft und dicht, Als ma da Stern im Himmel sicht* DAH WESTENRIEDER Beytr. IV,416.

Etym.: Über die Schriftspr. aus mhd. *dichte*, wohl zur selben germ. Wz. wie → *deihen*; KLUGE-SEEBOLD 198.

WBÖ V,27f.

Abl.: *dichten*¹.

Komp.: †[**ge**]d. fest abschließend, dicht haltend: *°das loch soll ain deckhlein haben fein gedücht darauf gedræet* Mchn 1591 nach SCHMELLER I,486.

SCHMELLER I,486.

[**spund**]d. fest abschließend, dicht haltend (vom Spund): *Da Steßl wart und d' Ring von Zuber,*

han spunddicht nocheg'haut TREMMEL Bruckschlitten 9.

[**un**]d. undicht, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°mei Mostfaßl is ausglafn, schad drum, daß undicht war* Breitenbg WEG.

[**wasser**]d. wasserundurchlässig, OB, NB, SCH vereinz.: *wassadicht macha* „die Schuhe einschmieren“ Arrach KÖZ.

WBÖ V,28.

M.S.

dichten¹

Vb., dicht, undurchlässig machen, OB, NB vereinz.: *s Faß dichtn* Wörth LA.

WBÖ V,28.

Komp.: [**ab**]d. dass., °OB, °NB, OP vereinz.: *s Mostfassl lauft, i glaub, dös kâma nimma âdichtn* Otterskchn VOF

WBÖ V,28.

M.S.

dichten²

Vb. **1** verfassen.—**1a** †verfassen allg.: *Dictata gictictotiu* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. II,265,4; *dô tichtete er ... brieve ... unde sante die in die kristenheit* BERTHOLDVR I,167,30f.; *damit die Schreiber in irer Arbeit: Tichten ... concipiren ... nit geirret ... werden* Ambg 1525 M.J. NEUDEGGER, Kanzlei-, Raths- u. Gerichtsordnung, München 1887, 45.—**1b** (Verse) dichten, °OB vereinz.: *°dichdn* Flossing AÖ; *Bal i müassat a Schiache ansinga ... des gaab so a Dichtn!* DINGLER bair.Herz 133.

2 †beschreiben, darstellen: *Ein solich sêlig leben ist vor zeiten, wie Hesiodus und die andern poeten tichten, auf erden gewest* AVENTIN I,322,7f. (Dt.Chron.).

3 erfinden u. als wahr ausgeben, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Komp.: *lauter gedicht ding und mâr* ders. V,472,23f. (Chron.).

Etym.: Ahd. *tichtôn*, mhd. *tichten*, aus lat. *dictare* 'zum Aufschreiben vorsagen'; KLUGE-SEEBOLD 198.

DELLING I,124; SCHMELLER I,486f.; ZAUPSER 41.—WBÖ V,28.

Abl.: *Dicht, Dichter*.

Komp.: [**an**]d. andichten, zu Unrecht nachsagen, °OB, °OP, °SCH vereinz.: *°odichtn* Rgbg.

WBÖ V,28.

[**auf**]d. dass., °OB, °OP vereinz.: *°dem hab i was aufdicht* Reit i. W. TS.